

Krankenöl für Altenheim-Kapelle gespendet

Förderverein des St.-Johannes-Stiftes übergab Gefäß. Öl vom Bischof geweiht

Wiemelhausen. Seit 20 Jahren existiert der Förderverein des St.-Johannes-Stiftes. Grund genug, sich zu bedanken. Bei den Mitgliedern und Freunden hat sich der Verein bereits in eigenen Veranstaltungen bedankt, „nun aber wollen wir Gott für die Begleitung danken“, wie es Karin Kuhl vom Förderverein erläutert.

Das Alten- und Pflegeheim an der Wiemelhausener Borgholzstraße sollte dazu ein besonderes Zeichen der Begleitung erhalten. Für Menschen in schwierigen Lebensphasen, in Krankheit und in der Nähe des Todes kennt die Kirche das Sakrament

der Krankensalbung zur Stärkung und Heilung. Dabei werden dem Erkrankten Hände und Stirn mit Öl gesalbt und es wird ihm die Begleitung durch Gott zugesprochen.

Der Förderverein übergab für die Kapelle des Hauses ein Gefäß für das Krankenöl. Dieses Gefäß wurde durch Pastor Willi Kumpf in einer Messe im Saal des St.-Johannes-Stiftes gesegnet und mit Krankenöl gefüllt. Das Öl ist am Gründonnerstag durch den Bischof geweiht worden. Nun hat das Gefäß mit dem Krankenöl seinen Platz in der Kapelle neben der Pietà, sichtbar für alle Besucher.



Pastor Willi Kumpf zelebrierte gemeinsam mit Pater Bonifatius Allroggen die Fest- und Dankmesse im St.-Johannes-Stift. T